

Kommentaren erläutert habe, sagt Otto im allgemeinen¹. Im einzelnen würden zwar die unbestimmteren Berührungen mit dem Kommentar zu den Kategorien für sich allein nicht beweiskräftig sein², aber ausdrücklich führt Otto Stellen aus der 2. Ausgabe des Kommentars zu *Peri hermenias*³ und, ohne den Titel zu nennen, aus dem Kommentar zur *Isagoge* des Porphyrius an. Das letztere Citat ist zwar nicht genau nachzuweisen⁴. Doch wäre an Ottos Beschäftigung mit des Boethius Porphyrius-Kommentaren natürlich nicht zu zweifeln, auch wenn er nicht ausdrücklich sagte, dass Boethius die Erklärungen zum Aristoteles zum Teil nur übersetzt habe⁵. Damit kann ja nur diese 'Einführung' des Porphyrius, das logische Elementarbuch des Mittelalters, gemeint sein. Auf die Dialoge des Boethius zu der Porphyrius-Uebersetzung des Grammatikers Viktorinus (von dem letzten Herausgeber Brandt 'Commentariorum editio prima' genannt) könnte im besonderen des Viktorinus Erwähnung nicht nur im Text von Chron. IV, 8, sondern auch in der gedrängten Inhaltsübersicht über die Kapitel der ganzen Chronik⁶ gedeutet werden. Doch mag Otto auch anderes von Victorins Schriften gekannt haben; der Kommentar zu Ciceros *De inventione* war jedenfalls in Freising vorhanden⁷.

Der Aristoteles-Uebersetzungen gedenkt Otto Chron. V, 1, S. 230 summarisch und ausführlicher Chron. II, 8. Er zitiert im besonderen einen Satz aus *De interpretatione* (*Perihermenias*)⁸ und den Schluss der *Elenchi*. Dass er das ganze Organon kannte und irrig offenbar Boethius für den Verfasser aller ihm vorliegenden Uebersetzungen hielt, ist bereits in § 8 dargelegt worden. Unter

1) Chron. V, 1, S. 230: 'Libros etiam Aristotilis de Greco in Latinum vertit eloquium et ad eorum lucubrationem plurima commenta vel transtulit vel edidit'. 2) Ep. ad Rein. S. 4, N. 3; oben § 9, S. 674, N. 1. 3) Chron. II, 8, S. 77: 'Boetius in commento super *Peri hermenias*', nämlich ed. sec. IV, 10, ed. Meiser II, 316. 4) G. Frid. I, 55, S. 77: 'Unde Boetius: Species est forma individuorum et ultima similitudo. Post hanc enim non similitudo, sed dissimilitudo potius occurrit'. Am nächsten kommen wohl Stellen wie Boeth. In *Isag.* Porph. comm. ed. sec. III, 4, ed. S. Brandt (im Wiener Corpus Script. eccl. Lat.), S. 210: 'idem vero homo species est Platonis atque ceterorum; forma enim eorum omnium homo erit substantialis atque ultima similitudo', und III, 9, S. 228 f. (Waitz: Opera S. 56). Vgl. oben § 9, S. 674, N. 2 und 3. 5) Oben N. 1. 6) S. 194: 'Hisdem diebus Victorinus rethor et Donatus grammaticus Romae clari habentur' (nach Frutolf ad a. 356), und S. 22: '... De Victorino et Donato ...'. 7) Clm. 6400 saec. X., 6405 saec. XI. 8) G. Frid. I, 5, S. 16: 'Unde Aristotiles', De interpr. c. 14, Meiser S. 26 (nicht 27).